

Rainer Henseler
Auf der Bergwiese 16
53639 Königswinter
Tel. 01 72 - 8 61 73 70
Email: Rainer.Henseler@gmx.de

Königswinter, 1. September 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach meiner Ausbildung zum Industriekaufmann, die ich im Januar 1991 erfolgreich vor der Industrie und Handelskammer in Bonn abgeschlossen habe, wurde ich von meinem Ausbildungsbetrieb, der Hennecke GmbH in 53757 Sankt Augustin, in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Im Rahmen meiner Tätigkeit konnte ich die verschiedensten Bereiche der Finanzbuchhaltung der Hennecke GmbH kennen lernen. Darüber hinaus war ich verantwortlich für die Kostenträger- und Kostenstellenrechnung sowie für die Leistungsverrechnung, was man heute klassisch dem Controlling zuordnet. Im Bereich der Betriebsbuchhaltung war ich u.a. verantwortlich für die Bestandsermittlung von fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Zusätzlich war ich maßgeblich an der Einführung von SAP R 3 in den Modulen Fi und Co beteiligt.

Im Jahr 1999 wechselte ich dann ins Rechnungswesen des damaligen Privatbankhauses Trinkaus & Burkhardt, heute HSBC Deutschland, nach Düsseldorf.

Mein Einstieg bei HSBC war damals der Bereich der p&l reconciliation des Handelsergebnisses, welches ich knapp 2 Jahre gemacht habe. 2001 wechselte ich in den Bereich Konzernabschluss – Konsolidierung – internationale Bilanzierung. Mein Aufgabengebiet umfasste die Erstellung der GuV und der Bilanz nach IFRS, die Aufwands- und Ertragskonsolidierung, die Schuldenkonsolidierung, die Erstellung des Konzernanlage- und Rückstellungsspiegel, die Weiterentwicklung der konzerneigenen Konsolidierungssoftware sowie des Reportings der Ergebnisse in die Konzernzentrale der HSBC nach London. Zum 01.06.2017 wechselte ich innerhalb des Fachbereichs Accounting in die Tochterbuchhaltung. Da die operative Buchhaltung in ein Service Center ausgegliedert wurde, liegt mein Arbeitsgebiet in der Kontrolle und der fachlichen Unterstützung der Kollegen bei den Buchungen sowie bei der Erstellung der Einzelabschlüsse nach HGB und in der Verwaltung der Konzernbeteiligungen inklusive Erstellung des Beteiligungsspiegel. Darüber hinaus dient mein Arbeitsplatz auch als „Bindeglied“ zwischen den einzelnen Töchtern und dem operativen Rechnungswesen.

Aufgrund eines Outsourcing / Nearshoring Prozesses, welches die HSBC, verbunden mit dem Ziel 90 % aller Tätigkeiten in Finance nur noch in Service Centern durchführen zu lassen, gestartet hat, befinde ich mich zur Zeit in einer unwiderruflichen Freistellung. Das wirkt sich natürlich positiv auf meine Verfügbarkeit aus, da ich das Unternehmen ganz offiziell mit einer Kündigungsfrist von 1 Woche zum Monatsende verlassen darf. Außerdem wäre auch durchaus kurzfristig eine „Probeweche“ ohne gegenseitige Verpflichtungen realisierbar.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Henseler